

«Mein Leben mit MS»: Unterstützung durch Familie und Angehörige

Freitag, 20. Dezember 2019

[Das Schweizer MS Register](#)

Die Fortsetzung von Zwischenergebnissen aus der Umfrage «Mein Leben mit MS» bietet spannende Einblicke in die wichtige Rolle von Familie und nahestehenden Menschen.

In der letzten Grafik des Monats wurde aufgezeigt, dass bei der Beschreibung der Ereignisse neben der persönlichen Ebene das direkte Umfeld eine wesentliche Rolle spielt. So wurde dieser Themenbereich mit 34% am zweithäufigsten genannt. Insbesondere die erste Kategorie «Familie und Nahestehende» haben fast 2 von 3 Personen am häufigsten ausgewählt. Grund genug, dieses Thema in der aktuellen Grafik des Monats näher zu beleuchten.

Unterstützung durch Familie und Angehörige

Die aktuelle Umfrage «Mein Leben mit MS» ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre eigene, ganz persönliche MS-Geschichte zu erzählen. Das Ziel der Umfrage ist, möglichst viele Stimmen zu sammeln und daraus zum Beispiel typische Verläufe zu erkennen und positive Einflüsse auf das eigene Wohlbefinden herzuleiten. Um den Geschichten Gehör zu verschaffen und um diese möglichst realitätsnah wiederzugeben, sind in diesem Fragebogen auch viele Kommentarfelder vorhanden.

So wird zum Beispiel gefragt: «Wer oder was hat Sie in dieser Situation positiv unterstützt? Was hat Ihnen geholfen?» Mehr als die Hälfte der Kommentare (62%) der Teilnehmenden zeigen, dass das familiäre oder nähere Umfeld hier eine ganz wichtige Rolle spielt, für viele MS-Betroffene eine positive Unterstützung bieten und somit eine wichtige Stütze darstellen kann. Einige Beispiel-Rückmeldungen machen dies ganz deutlich: «Meine Familie hat mich immer ermutigt, weiterzukämpfen.», «Gespräche mit der Familie haben mir geholfen, besser mit Ängsten umzugehen.», «Mein Partner hatte mich bei konkreten Aufgaben sehr unterstützt (z. B. Begleitung bei Spitalbesuchen, Hilfe bei Übungen zur körperlichen Aktivität)», oder «Meine Partnerin ist immer für mich da und macht mir Mut».

Diese Kommentare zeigen sehr einfühlsam, wie wichtig und tragend die Rolle der Angehörigen sein kann - und in vielen Fällen auch tatsächlich ist.

Teilnahme an der Umfrage ist noch bis Ende Januar 2020 möglich

Sie finden die hier auszugsweise gezeigten Ergebnisse wichtig? Dann helfen Sie doch

selbst mit, noch mehr und noch aussagekräftigere Ergebnisse zu generieren. Denn für alle interessierten Personen, die noch nicht an der Umfrage teilgenommen haben, gilt: Die aktuelle Umfrage «Mein Leben mit MS» ist noch bis Ende Januar 2020 verfügbar.

Wenn auch Sie beim Schweizer MS Register mitmachen möchten, melden Sie sich beim MS Register Team (ms-register@ebpi.uzh.ch / 044 634 48 59). Das Schweizer MS Register freut sich auf viele weitere Stimmen!

Alle bereits registrierten MS Register Teilnehmenden werden noch bis Ende Jahr zur Umfrage eingeladen.

- [Infolyer: Betroffene forschen zur MS-Krankheitsgeschichte](#)

Schweiz. MS-Gesellschaft, Brandrietstrasse 31, 8307 Effretikon

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch